

# TRANSFORMERS

LOUISA CLEMENT

RYAN GANDER

TIMUR SI-QIN

JORDAN WOLFSON

Herausgegeben von Udo Kittelmann  
für die Stiftung Frieder Burda  
Edited by Udo Kittelmann  
for the Stiftung Frieder Burda

MUSEUM FRIEDER BURDA  
BADEN-BADEN

WIENAND

Für / For

**K R A F T W E R K**

*Die Mensch-Maschine*  
*Halb Wesen und halb Ding*  
*Die Mensch-Maschine*  
*Halb Wesen und halb Überding*

*Man-machine*  
*Pseudohuman being*  
*Man-machine*  
*Superhuman being*



|     |                                       |
|-----|---------------------------------------|
| 9   | Udo Kittelmann                        |
| 17  | Transformers                          |
|     | <b>Transformers</b>                   |
| 24  | Louisa Clement                        |
| 30  | Ryan Gander                           |
| 36  | Timur Si-Qin                          |
| 42  | Jordan Wolfson                        |
|     | Siegfried Zielinski                   |
| 49  | Frivole Wesen                         |
|     | Wenn Artefakte zu Subjekten werden    |
| 59  | Frivolous Beings                      |
|     | <b>When Artifacts Become Subjects</b> |
| 67  | Ausstellungsansichten                 |
|     | <b>Installation Views</b>             |
| 114 | Liste der ausgestellten Werke         |
|     | <b>List of Exhibited Works</b>        |

Udo Kittelmann

## TRANSFORMERS

*Machines have less problems,  
I'd like to be a machine,  
wouldn't you?*     Andy Warhol



William N. Copley, *Nuit puerto ricain*, 1978

Die Industrialisierung der Kunst schreitet voran, und es ist schon heute absehbar, dass mit ihrer fortschreitenden Technisierung das Ende des Kunstmuseums, wie wir es noch kennen, spätestens mit Beginn der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts wahrscheinlich wird.

Der Mensch zeigt sich in seinen Allmachtsfantasien und seinem Streben nach Ruhm seit jeher grenzenlos, umso mehr vielleicht von dem Moment an, wo er sich als Mängelwesen erkannt hat. Schon Mary Shelleys *Frankenstein* will nicht nur die Menschen von Krankheiten befreien und sie gegen einen allzu frühen Tod unverwundbar machen, vielmehr beabsichtigt er unbelebter Materie Leben einzuhauchen, eine neue Gattung Mensch will er erschaffen. Das nach einem natürlichen Vorbild geschaffene künstliche Ding soll also das Leben simulieren!

Vom Menschen erdachte und geschaffene künstliche Kreaturen, Monster und Maschinen, Roboterwesen und modifizierte Körper sind mittlerweile ein integraler Bestandteil unserer Lebenswirklichkeiten. Und spätestens seit der Digitalen Revolution und ihrer Transformation bis hinein in unser Gesellschafts- und Privatleben, der Ermächtigung von Künstlicher Intelligenz (KI), sogar bestimmte Entscheidungsstrukturen und „intelligentes Verhalten“ des Menschen nachzubilden, heißt die Kunst auch diese technischen Entwicklungen willkommen. Nach der breiten Anerkennung von Fotografie und zeitbasierter Medienkunst als kreatives, visuelles

# LOUISA CLEMENT

Die Repräsentantinnen  
2022







